

# AVD-CHRISTBAUMSCHLAGEN



## 2005



am 18. Dezember 2005

## Anreise und Stallbesichtigung

34 Kinder waren unter den 123 Teilnehmern beim AvD-Christbaumschlagen. Am Sammelpunkt gab es heiße Schokolade, das Wetter war nämlich feucht-kalt. Teammitglied Günter Kleen wußte per Outfit geschickt den Nikolaus mit dem AvD zu verbinden.



Nach ca. 20Min. Fahrt und 5Min. Fußweg, vorbei an Eseln, Enten und Gänsen auf der Weide, erreichte die Gruppe dann den Stall unseres Clubmitglieds RA Bernhard Küpper. Dieser hatte dafür gesorgt, daß die Mehrzahl der Pferde im Stall war und von den kleinen und großen Kindern hautnah besichtigt und gestreichelt werden konnten. Außerdem gab es Rinder, Ponys und ein Schwein im Stall.



## Das Christbaumschlagen

Nach weiteren 3 Min. Autofahrt wurde der Waldbauer erreicht, wo wunderbar gewachsene Christbäume zu zivilen Preisen zu finden waren, zum Selberschlagen oder auch fertig geschnitten. In der Scheune des Waldbauern führte ein Nachbar vor, wie vor Jahrhunderten gedrechselt wurde.



## Der AvD-Nikolaus kommt

Als alle nach ausgiebiger familieninterner Diskussion ihren Baum gefunden hatten, ging die Fahrt weiter zum Bauernschmaus bei unserem bewährten Bauernmetzger. In dessen geheiztem Saal überraschte der Nikolaus die Kinder mit seinem Besuch. Dieser begrüßte alle Kinder einzeln und berichtete von deren guten, aber auch weniger guten Taten. Am Schluß bekamen alle reichlich Geschenke. Für 34 Kinder war das ein riesiger Berg.





## Der Bauernschmaus

Die lange, lange Schlange zum Buffet zeigte zweierlei:

a) inzwischen hatte die frische Luft alle Teilnehmer recht hungrig gemacht.

b) Das Essen duftete geradezu unverschämt gut. Vier Sorten Fleisch, Würstchen für die Kinder, Salat, Gemüse, Spätzle und das Prunkstück, die Spezial-Bratkartoffeln. Daß die unglaublichen aufgefahrenen Mengen nur zur Hälfte gegessen würden, hielt der Berichterstatter für unmöglich. Zum Schluß war bis auf ein paar Schnitzelchen und Würstchen definitiv alles aufgegessen.

Es sollen Gäste beobachtet worden sein, die sich dreimal durch die lange Schlange gekämft haben und dreimal mit vollem Teller zurückkehrten.

**Ein größeres Kompliment kann der Küche nicht gemacht werden. Es war wirklich ein Fest.**



**Bullerjahn heißt der Ofen.**





**Das nennt man Effizienz.**



**Gespräche in der Schlange.**



Die große Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung in den letzten Jahren und die Begeisterung der Gäste zeigt, daß auch im AvD die Familie ihren Platz hat. In diesem Sinne soll eine weitere Veranstaltung im Sommer entwickelt werden.

**Zu danken ist dem Helfer- und Organisationsteam:**

**Gisela Roeder,  
Peter Rudolph,  
Sebastian Treibholz,  
Bernhard Küpper,**

**Lutz Roeder,  
Petra Achtsnichts,  
Regina Polley,  
Günter Kleen,**

**Peter Ortmann,  
Frank Achtsnichts,  
Mischa Lohkamp,**

**"Ebenfalls danken wir den AvD-Hauptclub, der mit Geschenken für die Kinder beigetragen hat."**